

LAGEBERICHT

der

**Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach GmbH,
Bergisch Gladbach**

für das Geschäftsjahr 2014

I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2014 konzentrierten sich die Kerngeschäfte der Gesellschaft weiterhin auf Personalgestellung, Vermietung von Abfallbehältern und Fahrzeugen, der Abfallverwertung sowie des Betriebs einer Übergabestelle für Elektroaltgeräte.

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erwirtschaftete Gewinn ist im laufenden Jahr, insbesondere bedingt durch die Erstattung vergeblicher Planungskosten durch den Abfallwirtschaftsbetrieb und der Erholung der Marktpreise für Altpapier gestiegen, so dass ein Jahresüberschuss in Höhe von 181.858,02 Euro verbleibt. Eine Gewinnausschüttung an den Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Bergisch Gladbach als Gesellschafterin ist im Hinblick auf die Finanzierung anstehender Investitionen (Erweiterung des Fahrzeugbestandes, Planungs- und Baukosten für Verlagerung der Übergabestelle für Elektroaltgeräte mit Erweiterung zum Wertstoffhof) aus liquiden Mitteln nicht vorgesehen.

Ertragslage

Im Berichtsjahr schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss i. H. v. 181.858,02 Euro ab.

Die Entwicklung gegenüber der dem Vorjahr stellt sich wie folgt dar:

	2014	2013	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.068	1.671	397	23,8
Materialaufwand	-110	-121	11	-9,1
Personalaufwand	-762	-664	-98	14,8
Abschreibungen	-757	-545	-212	38,9
Sonstige Aufwendungen und Erträge (saldiert)	-64	-60	4	6,7
Betriebsergebnis	375	281	94	33,5
Finanzergebnis und neutrales Ergebnis	-108	-100	8	8,0
Ertragsteuern	-85	-54	-31	57,4
Jahresüberschuss	182	127	55	43,3

Die Erlöse der Gesellschaft sind um 397 TEUR auf 2.068 TEUR gestiegen. Die aus der Geschäftsbeziehung mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb und der Stadt erzielten Erlöse sind um 371 TEUR gestiegen, die Erlöse aus der Tätigkeit für Dritte ist um 26 TEUR gestiegen.

Aufgrund der einjährigen Wiederbesetzungssperre für freie Stellen im AWB und der Beschäftigung von Mitarbeitern für die Altkleidersammlung erhöhten sich die Erlöse aus der Personalgestellung um 117 TEUR auf 735 TEUR.

Nach dem starken Rückgang der Marktpreise für Papier und Schrott haben sich ab Jahresbeginn die Sekundärrohstoffpreise 2014 stabilisiert bzw. für den Bereich Papier leicht verbessert. So betragen die Erlöse im Bereich Verwertung rund 109 TEUR und liegen damit um 16 TEUR über dem Vorjahr.

Durch verstärkte Investitionstätigkeit aufgrund der höheren Nachfrage haben sich die Erlöse im Geschäftsbereich „Vermietung Fuhrpark“ an die Stadt um 257 TEUR auf 983 TEUR erhöht.

Die Erträge aus der Vermietung der Altpapiertonnen sowie die Erlöse aus anderen Vermietungen sind stabil.

Der Personalaufwand ist um 98 TEUR auf 762 TEUR gestiegen.

Die Abschreibungen sind um 212 TEUR auf 757 TEUR gestiegen und befinden sich weiterhin auf hohem Niveau.

Die Ertragsteuern haben sich aufgrund des verbesserten Ergebnisses um 31 TEUR erhöht.

Per Saldo ist der Jahresüberschuss um 55 TEUR von 127 TEUR auf 182 TEUR gestiegen.

Vermögenslage

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr wieder Investitionen in das Sachanlagevermögen, insbesondere durch die Anschaffung von Müllfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen und sonstigen Nutzfahrzeugen von 1.933 TEUR getätigt. Saldiert mit den Abschreibungen und Abgängen erhöhte sich das Anlagevermögen um 1.156 TEUR. Der Darlehensstand erhöhte sich insgesamt um 1.006 TEUR auf 4.015 TEUR; einer Darlehensaufnahme von 1.700 TEUR standen planmäßige Tilgungen u. ä. von 694 TEUR gegenüber.

Die Vermögenslage stellt sich wie folgt dar:

	2014 TEUR	2013 TEUR	Veränderung TEUR	%
Anlagevermögen	5.143	3.987	1.156	29,0
Umlaufvermögen	314	292	22	7,5
Liquide Mittel	223	90	133	147,8
Summe	5.680	4.369	1.311	30,0
Eigenkapital	1.289	1.032	257	24,9
Fremdkapital				
Langfristig	3.323	2.470	853	34,5
Kurzfristig	1.068	867	201	23,1
Summe	5.680	4.369	1.311	30,0

II. Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Chancen

Nach dem Ausschreibungsergebnis der DSD GmbH zur Sammlung von LVP-Verkaufsverpackungen konnte mit der beauftragten Firma die Fortsetzung der Vereinbarung zur Nutzung gemieteter Gelber Tonnen bis 2016 abgestimmt werden. Der Bereich Behältervermietung wird sich daher auch in den nächsten Jahren positiv gestalten. Die Nachfrage nach Großbehältern aus dem gewerblichen Bereich sowie größeren Wohnanlagen geht wie auch im Vorjahr weiter zurück.

Im Bereich der Vermietung von Abfallbehältern ist die Vermietung von Altkleidercontainern in 2013 hinzugekommen. Diese wird ab 2015 durch Ersatzinvestitionen und den bedarfsgerechten Ausbau der Sammlung weiter zu einer Umsatzsteigerung führen.

Im Hinblick auf den Beschluss des Rates der Stadt Bergisch Gladbach, bei der Gesellschaft alle für städtische Zwecke benötigten Fahrzeuge anzumieten, werden in den Folgejahren weiterhin verstärkt Investitionen – insbesondere im Bereich der Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen - erforderlich. Das Geschäftsvolumen im Sektor Vermietung von Kraftfahrzeugen wird daher auch im kommenden Geschäftsjahr steigen. Zur (Teil-)Finanzierung gedenken wir den laufenden Überschuss dem Eigenkapital zuzuführen.

Die EGBL wurde zwischenzeitlich durch den AWB mit Planung und Bau eines Wertstoffhofes beauftragt. Bei Realisierung dieses Projekts ergeben sich voraussichtlich höhere Umsätze aus Verwertung sowie Vermietung und Verpachtung als bisher.

Risiken

Im Hinblick auf die Rutschungen des Hanges an der Elektroaltgeräte-Übergabestation ist der beabsichtigte Ausbau zu einem Abfallcenter an dieser Stelle nicht mehr möglich. Die EGBL wurde vom städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb mit dem Grunderwerb und Bau eines neuen Abfallcenters an einem zentralen Standort in Bergisch Gladbach (Cederstraße) beauftragt. Daher hatte die EGBL in Erwartung des Grunderwerbs geeignete Ingenieurbüros mit der Anfertigung einer Vorplanung und der schalltechnischen Begutachtung des potentiellen Standortes beauftragt. Da die Eigentümerin des Standortes ihre Verkaufsbereitschaft zurückgezogen hat, wurden die getätigten vergeblichen externen Aufwendungen gegenüber dem AWB als Auftraggeber zur Erstattung angefordert, sodass nur ein geringer Verlust entstanden ist.

Auch bei dem Neuauftrag zum Nachfolgeprojekt besteht bis zum Vorliegen der Genehmigung und dem Abschluss des Grunderwerbs ein Ausfallrisiko.

Weiterhin nicht absehbar ist im Hinblick auf das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz die mittelfristige Entwicklung der Vermietung Gelber Tonnen an Haushalte und Gewerbebetriebe. Der Gesetzentwurf sieht hier eine einheitliche Wertstoffeffassung vor. Wie die Umsetzung dieser Vorgaben erfolgt, wird in einem nachgeschalteten Wertstoffgesetz geregelt, dessen Entwurf für die zweite Jahreshälfte 2015 angekündigt ist.

Voraussichtliche Entwicklung in 2015

Für das Geschäftsjahr 2015 erwartet die Geschäftsführung im Bereich „Vermietung“ erneut einen weiteren Umsatzzuwachs im Hinblick auf die geplanten Investitionen in Fahrzeuge für verschiedene Dienststellen der Stadt Bergisch Gladbach. Zudem hat die Gesellschaft den Auftrag zur Errichtung eines Wertstoffhofes in Bergisch Gladbach (Refrather Weg – Kippemühle) erhalten. Die Planung und die Genehmigung werden voraussichtlich zum Jahresende abgeschlossen werden, sodass mit dem Bau in 2016 begonnen werden kann.

Im Bereich „Verwertung“ kann mit leicht steigenden PPK-Sammelmengen gerechnet werden, sodass auch bei stagnierenden Rohstoffpreisen eine Ergebnisverbesserung denkbar ist. Dem stehen allerdings die Kosten der Vorplanung für einen Wertstoffhof gegenüber, die sich erst in den Folgejahren nach dessen Inbetriebnahme refinanzieren.

Daher wird für das nächste Jahr – bereinigt um die in 2014 erfolgte einmalige Planungskostenerstattung – ein nahezu gleichbleibender Gewinn aus der Geschäftstätigkeit erwartet. Weitere gewinnschmälernde Risiken sind für das Geschäftsjahr 2015 derzeit nicht erkennbar.

Bergisch Gladbach, den 10.08.2015

Carl

Lauszus

Geschäftsführer

Geschäftsführerin